

63. 1564 October 23.

Hans von Mandelsloh empfängt von dem Rathe zu Wunstorf ein von den Mühlenherren gebautes Haus gegenüber der Mühle vor seinem Hofe für seine und seiner Ehefrau Anna von Holle Lebzeiten zu Leibgedinge.

Unterschrift und Siegel des Ausstellers am Bergstr.

64. 1570 März 28 (Dienstag in den h. Ostern).

Bürgermeister, alter und neuer Rath, Burgmannen und Geschworene zu Wunstorf verpflichten sich, die von den Gebrüdern Christoph, Dietrich und Jost von Landsberg, weiland Othravens Söhnen, für die Armen der Münsterkirche empfangenen 60 rhein. Gulden sicher anzulegen und bestimmungsgemäß zu verwenden.

Verlehtes Stadtsjgl. am Bergstr.

65. 1570 Juni 25 (Sonntag nach Johannis bapt.)

Statthalter, Kanzler und Räte Herzog Erichs zu Braunschweig und Lüneburg zwischen Deister und Leine bestätigen auf Bitten von Bürgermeister und Rath zu Wunstorf deren inserierte Bekanntmachung vom 24. Mai 1570 über die wegen Unordnungen und Gotteslästereien erfolgte Einstellung ihres privilegierten freien Kellers auf dem Rathhause.

Beide Sgl. v. Bergstr. ab.

66. 1571 Mai 4 Wunstorf auf dem Rathhause.

Notariatsinstrument über die in dem Streite zwischen dem Stifte, Burgmannen und Junkern zu Wunstorf einerseits, dem Rathe und der Stadt andererseits erfolgte eidliche Vernehmung der Bürger resp. Einwohner Heinrich Fischer, Hans Hengstmann, Radmacher, Berndt Lesebergk, Leinweber, Martin Niemeyer, Ackermann, Dietrich Hoppener, Zimmermann, Bode Falckenberg, Knochenhauer, Curd Fricke, Ackermann und Cosman Hake, Ackermann, über die streitigen Knick, Reher (?) (= Holzgeräth?) und Gehege und das Land in der Südaue.

Zeichen des Notars Peter Grebe.